



St. Marien

Gestaltung des Schließungsprozesses des Pfarrheims
in Schwerte-Mitte

Pastoraler Raum Pfarrei St. Marien, Schwerte

Stand: 20.05.2025



Gestaltung

des heutigen Abends

- 1. Vorstellung des Zeitplans**
mit bereits feststehenden Zwischenschritten
und Gestaltungsspielräumen
- 2. Zeit für Ihre Fragen**
- 3. Zeit für Ihre Anregungen**
Was muss unbedingt bedacht werden?
Was muss (zeitnah) geklärt / geplant werden?
- 4. Überlegungen zu Angeboten / Veranstaltungen**
zur Gestaltung von Abschied und Übergang
- 5. Wie geht es weiter?**
evtl. Terminvereinbarung für weitere Planungen



Hintergrund: Immobilienvereinbarung 1/2

Die Immobilienvereinbarung sieht folgendes **zeitlich gestaffeltes Vorgehen** vor:

Phase 1

bis Ende 2025

Aufgabe der Immobilien

- **Heilig Geist** (Kirche und Pfarrheim)
- **St. Marien** (Pfarrheim) und
- **St. Monika** (Pfarrheim)

Durch diese Maßnahmen wird die Förderstufe 2b sichergestellt. Das bedeutet, dass die bisher üblichen Förderquoten des Erzbistums für bauliche Maßnahmen weiterhin gelten.

Phase 2

bis Ende 2027

Abschluss der ökumenischen Klärungsprozesse

- **St. Marien** (Kirche) – aufgrund der skizzierten Komplexität kann es insbesondere hier zu Anpassungen des Zeitplans kommen
- **St. Antonius** (Kirche und Pfarrheim)
- **St. Petrus** (Kirche und Pfarrheim)

2029

Evaluation St. Thomas Morus und St. Christophorus



Hintergrund: Immobilienvereinbarung 2/2

Die Immobilienvereinbarung sieht folgendes **zeitlich gestaffeltes Vorgehen** vor:

Phase 2
2030

Umsetzung der ökumenischen Gebäudenutzung

- **St. Antonius** (Kirche und Pfarrheim)
- **St. Petrus** (Kirche und Pfarrheim)

ca. 2030

je nach Fortschritt der Gespräche

Umsetzung der ökumenischen Gebäudenutzung

- **St. Marien** (Kirche): Gemeinsame Nutzung von St. Viktor

2034

Evaluation St. Monika (Kirche und Pfarrhaus)



St. Marien, Schwerte-Mitte

St. Marien, Schwerte-Mitte			2025				2026				2027				2028				2029				2030			
			1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
G-001272	Kirche	58239 Schwerte																								
	Goethestr. 21																									
	1) Klärungsprozess ökum. Gebäudenutzung																									
	2) evtl. Mitnutzung der Ev. Kirche St. Viktor																						///	///	///	///
G-001275	Pfarrheim	58239 Schwerte																								
	Goethestr. 22																									
	1) Aufgabe des Pfarrheims																									
	2) Ausstattung 2. Gruppenraum im Pfarrhaus																									
	3) Nutzung v. Gruppenräumen im Pfarrhaus																									

Legende

Planungsphase	Ausweichquartier	Ökum. Mitnutzung
Bauausführung	Renovierung / Instandhaltung	Evaluation des Standorts
Verkauf / Abbruch	Profanierung	Vermietung
Ökum. Mitnutzung an ev. Standort	Probeweise ökum. Mitnutzung	



St. Marien, Schwerte–Mitte

Perspektive der Gebäude

a) **Kirche:** Mittel- / langfristig wird die Aufgabe der Marienkirche angestrebt mit der Perspektive einer **ökumenischen Nutzung der evangelischen St. Viktor-Kirche am Markt.**

Insbesondere aufgrund der Komplexität dieses Klärungsprozesses soll die Kirche St. Marien zunächst weiterbetrieben werden (ohne aufwendige Baumaßnahmen).

b) **Pfarrheim:** Das **Pfarrheim St. Marien wird zum 31.12.2025 aufgegeben.**

Wechselwirkungen

- Die zentrale Frage der ökumenischen Nutzung der St. Viktor-Kirche steht letztlich in Wechselwirkung mit allen anderen Pfarrbezirken. Sollte sich eine Einigung mit der evangelischen Kirchengemeinde nicht erzielen lassen, so müsste der Erhalt und die bauliche Qualifizierung der Kirche St. Marien erneut geprüft werden; mit (finanziellen) Rückwirkungen auf die anderen Pfarrbezirke.



St. Marien, Schwerte–Mitte

Zukunftsszenario:

a) **Ökumenische Kooperation:** Für die ökumenische Nutzung der St. Viktor-Kirche bedarf es eines transparenten und partizipativen Prozesses. Die **Gespräche** werden spätestens **bis Ende 2027 abgeschlossen** und voraussichtlich **bis 2030 umgesetzt**.

→ Je nach Erfahrungen und Fortschritten im Klärungsprozess kann sich der **Zeitraum für den Klärungs-** bzw. auch jener **für den Umsetzungsprozess durchaus verlängern**.

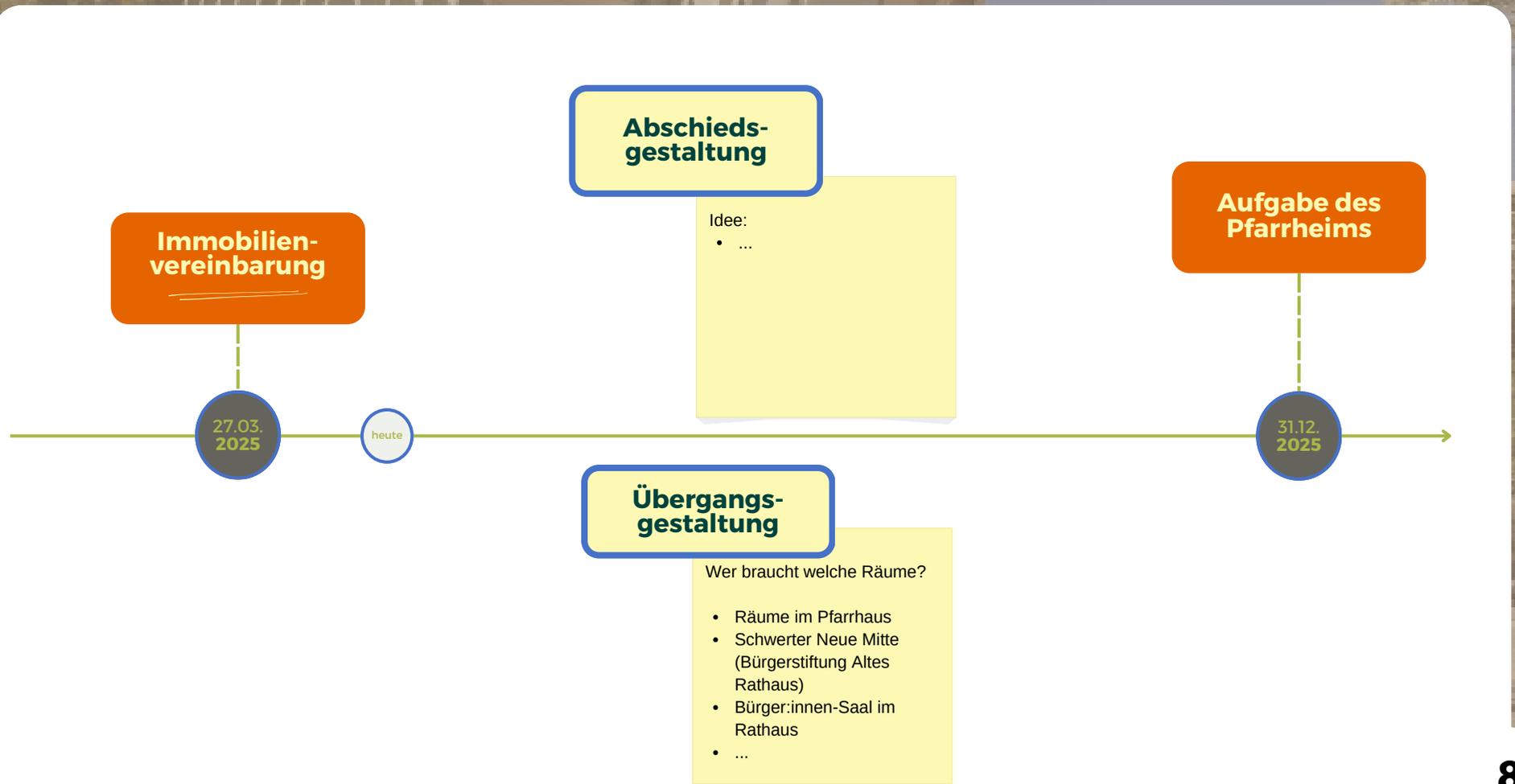
b) **Gottesdienste:** Die regelmäßigen Gottesdienste in der Kirche St. Marien finden weiterhin statt. Eine (auch probeweise) Verlegung einzelner Gottesdienste in die Kirche St. Viktor richtet sich nach dem Fortschritt der Gespräche des ökumenischen Klärungsprozesses.

c) **Gemeindeleben / Gruppierungen:** Für die Gemeindegruppierungen, die derzeit das Pfarrheim St. Marien nutzen, werden nahtlose Übergänge in andere Gebäude angestrebt.



Pfarrheim St. Marien, Schwerte–Mitte

Prozessgestaltung



Pfarrheim St. Marien Prozessgestaltung

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. MARIEN SCHWERTE



Abschieds- gestaltung

Idee:

- ...

Folgende Aspekte werden gesammelt / besprochen

kfd-Jubiläum

- das 150-jährige Jubiläum der kfd könnte / sollte gebührend (nach)gefeiert werden

Offizielle Veranstaltung zum Ende der Pfarrheimnutzung

- es soll einen offiziellen Schlusspunkt der Nutzung des Pfarrhauses geben
- es könnte zum Abschied ein Tag der offenen Tür im Pfarrheim gestaltet werden, bei dem die einzelnen Nutzergruppen einander begegnen, Erinnerungen und Geschichten, die mit dem Pfarrheim zusammenhängen, erzählt und ausgetauscht werden, evtl. mit einer Ausstellung der Nutzergruppen (u.a. mit Transparenz über den künftigen Treffpunkt)

Wertschätzung/Dank an Ehepaar Tigges

- die Arbeit des Ehepaares Tigges für die Verwaltung und Unterhaltung des Pfarrheims sollte angemessen gewürdigt werden

Neuer Termin

- ein weiterer Termin zur Gestaltung einer etwaigen Abschiedsveranstaltung wird festgelegt für **Donnerstag, 3.07.2025, 19.45 Uhr im Pfarrheim St. Marien**
- Alle Interessierten sind zur Mitgestaltung herzlich eingeladen.

Pfarrheim St. Marien Prozessgestaltung



Übergangs- gestaltung

Gruppenräume im Pfarrhaus (Haselackstr. 22)

- im Pfarrhaus stehen für kleinere Gruppen zwei Räume zur Verfügung; ein Konferenzraum im Erdgeschoss für maximal ca. 12-14 Personen und ein Gruppenraum im 1. OG für bis zu 20 Personen (dort gibt es auch Geschirr; in beiden Räumen stehen Getränke bereit). Die Räume sind nach Absprache nutzbar, eine Zugangsmöglichkeit außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros ist derzeit in Planung.

SkF

- Gespräche mit dem SkF Hörde, mit dem der SkF Schwerte verschmolzen ist, haben stattgefunden; die Pfarrei hat Hilfestellung und Kontaktvermittlung bei der Raumsuche angeboten

Gespräch mit Beratungsangeboten

- es soll ein Gespräch der verschiedenen Träger von Beratungsangeboten (SkF, Caritas, AK Asyl ...) stattfinden, zu dem getrennt eingeladen wird, um die Frage nach Raumbedarf und entsprechenden Möglichkeiten zu klären

Ökumenischer Seniorenkreis

- der Ökum. Seniorenkreis benötigt einen Raum für ca. 40-50 Personen, der möglichst zentral gelegen und mit ÖPNV erreichbar ist; Gespräche mit dem Gemeindezentrum St. Viktor laufen Hr. Jaklitsch fragt noch einmal bei Pfr. Dreessen nach dem aktuellen Sachstand.

Wer braucht welche Räume?

- Räume im Pfarrhaus
- Schwerter Neue Mitte (Bürgerstiftung Altes Rathaus)
- Bürger:innen-Saal im Rathaus
- ...

Pfarrheim St. Marien Prozessgestaltung



Übergangs- gestaltung

Flüchtlingscafé

- es wird ein Raum für ca. 5-12 Personen (Di. nachmittags / Mi. vormittags) benötigt
eine Nutzung des Konferenzraums im Pfarrhaus wäre hierfür möglich

Kolping

- die Kolpingsfamilie benötigt einen Raum bis ca. 20 Personen (situativ evtl. auch bis zu 30 Pers.)
- neben den Räumen im Pfarrhaus könnten auch Räume im Calvin-Haus an der Großen Marktstr. genutzt werden. Hr. Jaklitsch bespricht mit Fr. Jacobs die konkreten Bedarfe und Möglichkeiten, sodass die Halbjahresplanung für das erste Halbjahr 2026 nicht gefährdet ist.
- es stellt sich auch die Frage nach dem Mobiliar und Material im Kolpingraum im Pfarrheim (vgl auch unten)

Lagermöglichkeiten / Archivierung / Aktenvernichtung

- insbesondere für die Initiative Versorgungsschränke werden Lagermöglichkeiten benötigt; im Keller des Pfarrhauses können dafür entsprechende Kapazitäten geschaffen werden
- für die generelle Frage der Lagerung / Archivierung der Dokumente der Verbände muss eine Lösung gesucht werden; interessante Dokumente könnten/sollten dem Stadtarchiv überlassen werden
- es sollte für die Vernichtung von Unterlagen evtl. zentral eine professionelle Aktenvernichtung beauftragt werden, um die Verbände / Vereine zu unterstützen

Wer braucht welche Räume?

- Räume im Pfarrhaus
- Schwerter Neue Mitte (Bürgerstiftung Altes Rathaus)
- Bürger:innen-Saal im Rathaus
- ...

Pfarrheim St. Marien Prozessgestaltung

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. MARIEN SCHWERTE



Übergangs- gestaltung

Sportvereine

- die Sportvereine sind im Pfarrheim St. Marien immer gern gesehene Gäste gewesen; gerne stehen auch nach der Schließung des Pfarrheims St. Marien nach zeitlichen Möglichkeiten die anderen katholischen Pfarrheime (St. Antonius Geisecke, St. Christophorus in Holzen, St. Petrus in Westhofen und St. Thomas Morus in Villigst) für Kurse zur Verfügung.
- die Pfarrei kann hier beim Übergang allerdings nur begrenzt unterstützen, weil der Fokus auf der Perspektive für die kirchlichen Gruppierungen, Verbände und Vereine liegt
- einige Vereine haben auch über den Stadtsportverband Schwerte neue Räume gefunden.
- eine Möglichkeit für einen großen Raum wäre auch der "Festsaal" im Klara-Röhrscheidt-Haus und evtl. auch das Grete-Meißner-Zentrum.

Unterstützung beim Übergang in neue Räumlichkeiten

Bei konkretem Interesse eine Übergangsgestaltung bzgl. der Nutzung neuer Räumlichkeiten kontaktieren Sie gerne Pfarrer Guido Bartels, Verwaltungsleiterin Melissa Schymanietz oder Pastoralreferent Alexander Jaklitsch. Sie übernehmen gerne die entsprechende Vermittlung an die jeweils Zuständigen.

Die Kontaktdaten finden Sie unter [schwerterkirchen.de/pastoralteam](https://www.schwerterkirchen.de/pastoralteam)

Wer braucht welche Räume?

- Räume im Pfarrhaus
- Schwerter Neue Mitte (Bürgerstiftung Altes Rathaus)
- Bürger:innen-Saal im Rathaus
- ...